



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
02.02.2005 Patentblatt 2005/05

(51) Int Cl.7: **A41D 27/28, A41D 27/18**

(21) Anmeldenummer: **03026221.6**

(22) Anmeldetag: **14.11.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

• **Elze, Otmar**
31737 Rinteln (DE)

(72) Erfinder: **Dufour, Claude**
41066 Mönchengladbach (DE)

(30) Priorität: **30.07.2003 DE 20311862 U**

(74) Vertreter: **Bonsmann, Manfred, Dipl.-Ing.**
Bonsmann & Bonsmann Patentanwälte,
Kaldenkirchener Strasse 35a
41063 Mönchengladbach (DE)

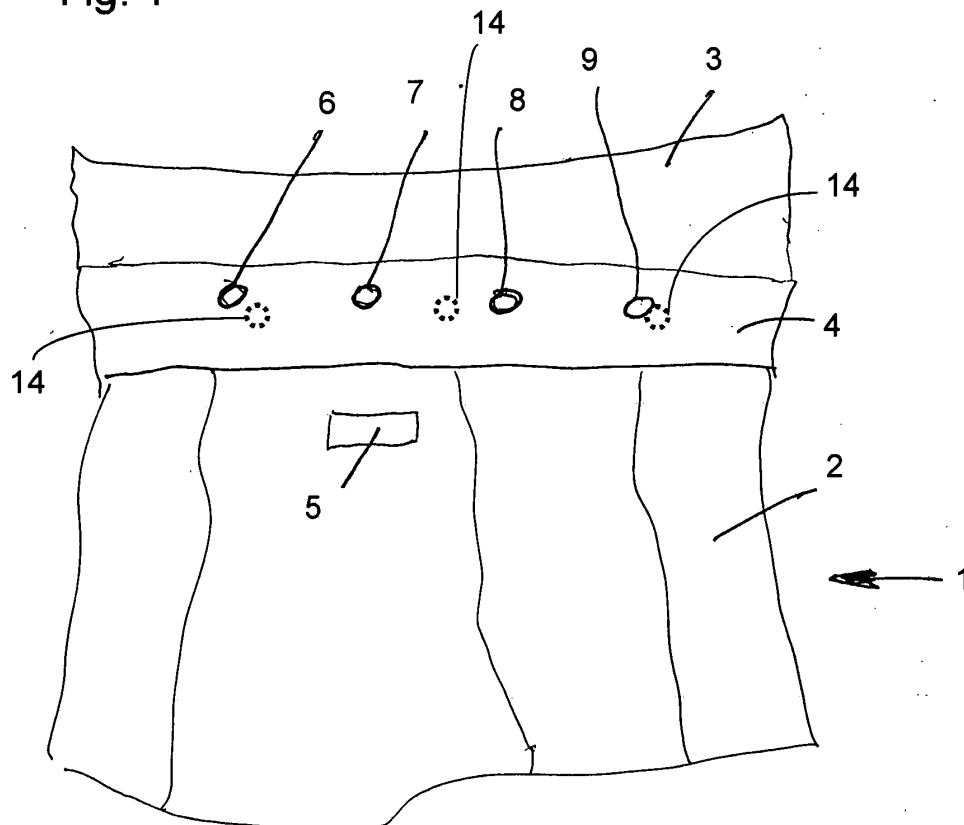
(71) Anmelder:
 • **Dufour, Claude**
41066 Mönchengladbach (DE)

(54) **Leichtes Oberbekleidungsstück**

(57) Die Erfindung betrifft ein leichtes Oberbekleidungsstück mit einem Kragen, vorzugsweise eine Damenbluse oder ein Herrenhemd (1), bei dem zur Verbesserung der Luftzirkulation in einem zwischen dem Kragen (3) und dem Rumpfteil (2) vorgesehenen Steg (4) eine oder mehrere, auf Abstand angeordnete Luftdurchlassöffnungen (6,7,8,9) vorgesehen sind.

besserung der Luftzirkulation in einem zwischen dem Kragen (3) und dem Rumpfteil (2) vorgesehenen Steg (4) eine oder mehrere, auf Abstand angeordnete Luftdurchlassöffnungen (6,7,8,9) vorgesehen sind.

Fig. 1



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft leichte Oberbekleidungsstücke mit Kragen und Ärmeln, vorzugsweise Damenblusen oder Herrenhemden aus textilen Werkstoffen.

[0002] Personen, die derartige Oberbekleidungsstücke tragen, schwitzen bei hohen Temperaturen bzw. hohen Luftfechtigkeiten schnell im Halsbereich oder unter den Achseln. Das Schwitzen im Halsbereich kommt insbesondere dadurch zustande, dass Hemden und Blusen im Kragenstegbereich häufig eine verklebte Einlage aufweisen, durch die die Luftzirkulation erschwert wird. Außerdem liegt der Hemdkragen - bedingt durch eine Krawatte bzw. den geschlossenen obersten Knopf des Hemdes bzw. der Bluse - in der Regel so eng an den Halsbereich an, dass die Luftzirkulation zusätzlich behindert wird.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, Maßnahmen vorzusehen, aufgrund derer das Problem des Schwitzens bei hohen Temperaturen möglichst ganz vermieden, mindestens aber reduziert wird.

[0004] Zur Lösung dieser Aufgabe ist erfindungsgemäß vorgesehen, dass bei leichten Oberbekleidungsstücken mit Kragen zur Verbesserung der Luftzirkulation in einem zwischen dem Kragen und dem Rumpfteile vorgesehenen Steg wenigstens eine Luftdurchlassöffnung vorgesehen ist. Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen beschrieben.

[0005] Weiterhin kann zur zusätzlichen Verbesserung der Luftzirkulation vorgesehen sein, dass auch in einem zwischen den Ärmelteilen und dem Rumpfteile vorgesehenen Steg auf Abstand Luftdurchlassöffnungen vorgesehen sind.

[0006] Vorzugsweise sind die Luftdurchlassöffnungen als mit Lochstickerei ausgenähte Löcher ausgebildet, was zu einem hohen Tragekomfort führt, da die Ränder derartiger gestickter Luftdurchlassöffnungen angenehm weich sind und somit ein "Kratzen" auf der Haut vermieden wird. Dies steht im Gegensatz zu mit einem Metallring versehenen Löchern, wie sie beispielsweise bei Anoraks z.B. unter den Ärmeln bekannt sind. Derartige Metallteile aufweisende Öffnungen sind für Bekleidungsstücke, die direkt auf der Haut getragen werden, nicht geeignet.

[0007] In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung wird für die Lochstickerei ein sehr dünnes Garn verwendet und die Stickerei möglichst flach ausgeführt, so dass die Umstickung nicht nennenswert über die Stoffoberfläche hervorsteht und somit der Tragekomfort nicht beeinträchtigt wird.

[0008] Die Abstände und die Größe der Löcher können je nach Art des Oberbekleidungsstückes variieren. Vorzugsweise sind in dem Steg des Kragens über den Umfang verteilt ein bis zehn, besonders bevorzugt zwischen zwei und sechs Luftdurchlassöffnungen vorgesehen. Der Steg zwischen den Ärmelteilen und dem Rumpfteile weist vorzugsweise wenigstens zwei Luftdurchlassöffnungen auf.

[0009] In einer bevorzugten Ausführungsform sind am Kragensteg insgesamt drei Luftdurchlassöffnungen vorgesehen, wobei eine Luftdurchlassöffnung im hinteren Kragenbereich mittig angeordnet ist, und die beiden anderen Luftdurchlassöffnungen seitlich etwa in Höhe der Schultern vorgesehen sind. Es hat sich herausgestellt, dass in etwa auf der Höhe der Schultern die Schweißproduktion entlang des vom Kragen umgebenen Halsumfangs maximal ist und daher dort die Luftdurchlassöffnungen optimal platziert sind.

[0010] Die geometrische Form der Luftdurchlassöffnungen ist beliebig. So kann es sich beispielsweise um Kreise, Dreiecke, Rechtecke, ovale oder quadratische Formen handeln.

[0011] Durch die erfindungsgemäß vorgesehenen Luftdurchlassöffnungen erreicht man eine Verbesserung der Luftzirkulation, da die bei dem Schwitzen entstehende Feuchtigkeit durch die Luftdurchlassöffnungen nach außen abtransportiert und dadurch das Schwitzen bzw. die Bildung von Schweißflecken verringert bzw. vollständig gestoppt werden kann.

[0012] Die Erfindung wird nachfolgend anhand des in den Zeichnungen schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine ausschnittsweise Ansicht eines Hemdes mit nach oben hochgestelltem Kragen, von der Hemdinnenseite her gesehen;

Fig. 2 eine Draufsicht auf die Außenansicht eines zwischen dem Rumpfbereich und einem Ärmelbereich vorgesehenen Steges.

[0013] Ein in Fig. 1 ausschnittsweise dargestelltes Oberhemd 1 weist ein Rumpfteile 2 und einen Kragen 3 auf. Zwischen Rumpfteile 2 und Kragen 3 befindet sich ein Steg 4. Fig. 1 zeigt die Innenseite des Oberhemdes 1, wie aus einem unterhalb des Steges 4 schematisch dargestellten Etikett 5 ersichtlich. In dem Steg 4 sind in etwa gleichmäßigen Abständen Luftdurchlassöffnungen 6, 7, 8 und 9 vorgesehen, die als runde, an den Rändern mit Lochstickerei ausgebildete Löcher ausgebildet sind. Die Löcher sind zwischen der Innenseite und der Außenseite des Oberhemdes 1 durchgehend ausgebildet und werden bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Oberhemdes durch den nach unten umgeschlagenen Kragen 3 überdeckt. Somit sind die Löcher im bestimmungsgemäßen Gebrauch völlig unsichtbar. Gleichzeitig wird jedoch ein Luftaustausch mit der nach unten offenen Innenseite des Hemdkragens ermöglicht. Es hat sich herausgestellt, dass ein derartiger Luftaustausch in das Krageninnere bereits ausreicht, um ein unerwünschtes Schwitzen im Kragenbereich auch bei hohen Außentemperaturen bzw. hohen Luftfechtigkeiten zuverlässig zu verhindern.

[0014] Eine alternative Anordnung mit drei Luftdurchlässen ist in Fig. 1 mit gestrichelten Kreisen 14 angedeutet. Bei dieser Anordnung ist ein Luftdurchlass mittig sowie jeweils zwei Luftdurchlässe seitlich in etwa im

Schulterbereich vorgesehen.

[0015] Fig. 2 zeigt eine zwischen einem Ärmelteil 10 und dem Rumpfteil 2 vorgesehene Kappnaht 11. Der Bereich der Kappnaht 11, der bei bestimmungsgemäßem Gebrauch im Achselbereich der Person liegt, weist 5 Durchlassöffnungen 12 und 13 auf, die im Abstand zueinander angeordnet und ebenfalls als mit Lochstickerei ausgenähte Löcher ausgebildet sind.

Luftdurchlassöffnungen rund oder dreieckig oder rechteckig oder oval oder quadratisch ausgebildet ist bzw. sind.

10

Patentansprüche

1. Leichtes Oberbekleidungsstück mit Kragen, vorzugsweise Damenbluse oder Herrenhemd (1), **dadurch gekennzeichnet, dass** zur Verbesserung der Luftzirkulation in einem zwischen dem Kragen (3) und dem Rumpfteil (2) vorgesehenen Steg (4) eine Luftdurchlassöffnung oder mehrere, auf Abstand angeordnete Luftdurchlassöffnungen (6,7,8,9) vorgesehen sind. 15 20
2. Leichtes Oberbekleidungsstück nach Anspruch 1 mit Ärmeln, **dadurch gekennzeichnet, dass** in einer Kappnaht (11) zwischen dem jeweiligen Ärmelteil (10) und dem Rumpfteil (2) auf Abstand Luftdurchlassöffnungen vorgesehen sind. 25
3. Leichtes Oberbekleidungsstück nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Luftdurchlassöffnungen (6,7,8,9) als mit Lochstickerei ausgenähte Löcher ausgebildet sind. 30
4. Leichtes Oberbekleidungsstück nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lochstickerei mit einem dünnen Garn so flach ausgeführt ist, dass diese nicht wesentlich aufträgt. 35
5. Leichtes Oberbekleidungsstück nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anzahl der Luftdurchlassöffnungen im Kragenbereich eins bis zehn, vorzugsweise zwei bis sechs beträgt. 40
6. Leichtes Oberbekleidungsstück nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** am Kragensteg (11) insgesamt drei Luftdurchlassöffnungen (14) vorgesehen sind, wobei eine Luftdurchlassöffnung - bezogen auf den Tragezustand des Oberbekleidungsstücks - mittig im hinteren Kragenbereich angeordnet ist, und wobei die beiden anderen Luftdurchlassöffnungen seitlich etwa in Höhe der Schultern angeordnet sind. 45 50
7. Leichtes Oberbekleidungsstück nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Luftdurchlassöffnung bzw. die 55

Fig. 1

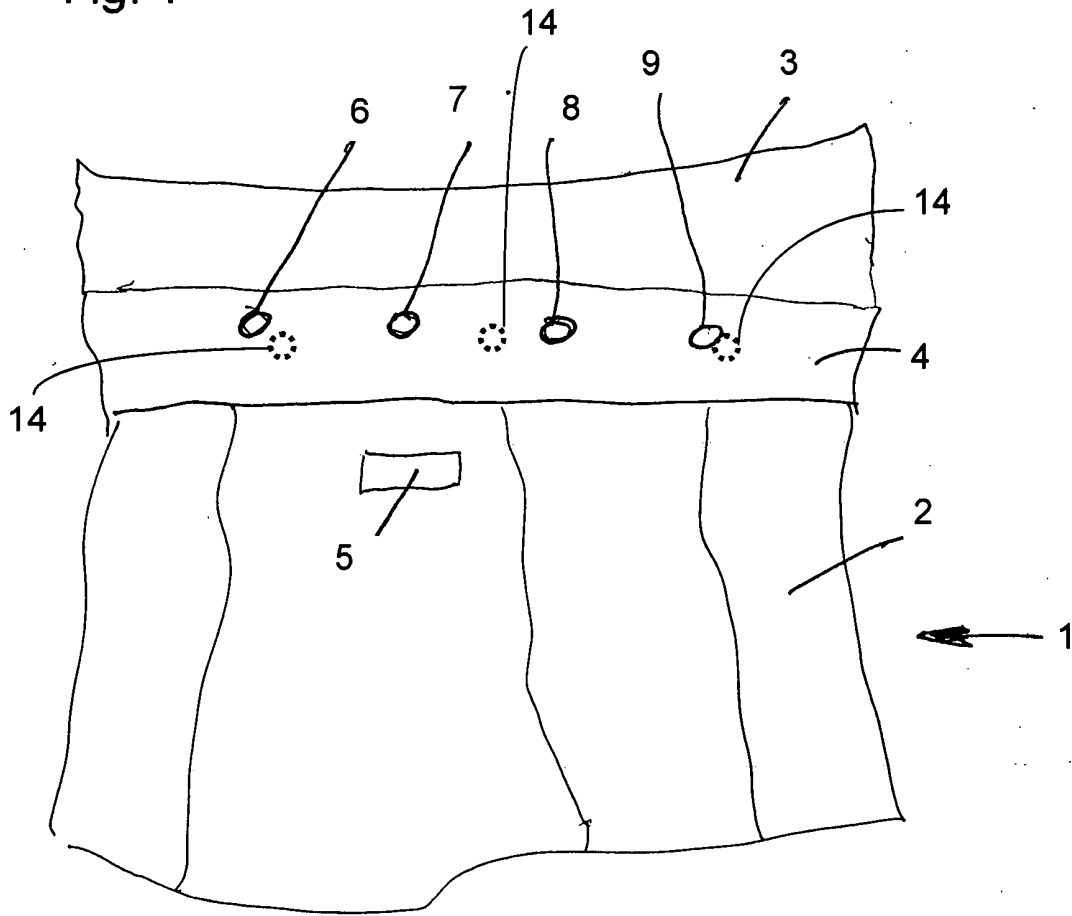
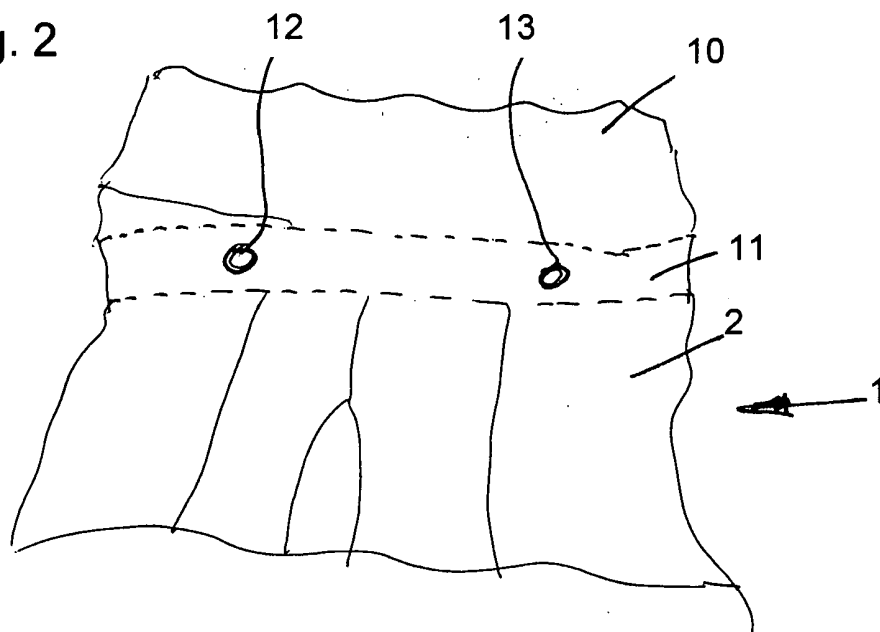


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 03 02 6221

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 1 306 022 A (SEIDENSTICKER GMBH) 2. Mai 2003 (2003-05-02)	1,2	A41D27/28 A41D27/18
Y	* Absätze [0014],[0018],[0021],[0023]; Abbildungen 1,2,5,6,9,10 *	3-7	

X	US 1 359 999 A (LUKE MCEVOY) 23. November 1920 (1920-11-23)	1,2	
Y	* Seite 1, Zeile 58 - Zeile 108; Abbildungen 1-3 *	3-7	

X	US 2 084 173 A (LOUIS WEXLER) 15. Juni 1937 (1937-06-15)	1	
Y	* Seite 1, Spalte 2, Zeile 27 - Zeile 54 * * Seite 2, Spalte 1, Zeile 19 - Spalte 2, Zeile 8; Abbildungen 2-4 *	3-7	

X	GB 883 157 A (FRANCIS WARNER) 22. November 1961 (1961-11-22)	1	
	* Seite 1, Zeile 46 - Zeile 78; Abbildungen 1-3 *		

Y	GB 301 647 A (MARIE SEDDON) 6. Dezember 1928 (1928-12-06)	3-7	
	* Seite 1, Zeile 50 - Zeile 81; Abbildungen 1-3 *		

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 10. Dezember 2003	Prüfer Herry-Martin, D
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 02 6221

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-12-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 1306022	A	02-05-2003	DE	20116784 U1	20-12-2001
			EP	1306022 A1	02-05-2003

US 1359999	A	23-11-1920	KEINE		

US 2084173	A	15-06-1937	KEINE		

GB 883157	A	22-11-1961	KEINE		

GB 301647	A	06-12-1928	KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82